



# Geschäftsbericht 2007



**MOSAIC SOFTWARE AG**

## GESCHÄFTSBERICHT 2007

<b>AN UNSERE AKTIONÄRE</b>	<b>3</b>
<b>ORGANE</b>	<b>5</b>
<b>CORPORATE GOVERNANCE</b>	<b>6</b>
<b>LAGEBERICHT</b>	<b>8 - 20</b>
■ Versicherung des Vorstands gemäß § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB	20
<b>JAHRESABSCHLUSS</b>	<b>21 - 32</b>
■ Bilanz	21
■ Gewinn- und Verlustrechnung	22
■ Anhang	23
■ Anlagespiegel	32
<b>BESTÄTIGUNGSVERMERK</b>	<b>33</b>
<b>BERICHT DES AUFSICHRATS</b>	<b>35</b>
<b>IMPRESSUM</b>	<b>39</b>

### SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN, SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

zu meinem großen Bedauern wende ich mich mit einer schmerzlichen Nachricht an Sie. Aufgrund der aktuellen Situation war ich gezwungen, am 10. April 2008 beim Amtsgericht Bonn einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wegen Zahlungsunfähigkeit zu stellen. Das Amtsgericht prüft nun den Antrag und wird über die Eröffnung des Verfahrens entscheiden. Ein vorläufiger Insolvenzverwalter ist bestellt.

Mit großen Anstrengungen und hohem persönlichen Einsatz von Vorstand, Management sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es gelungen, die MOSAIC SOFTWARE AG nicht nur "über Wasser zu halten", sondern auch zukunftsgerichtet aufzustellen. Wir haben bei der Sanierung des Unternehmens große Fortschritte gemacht, aber am Ende hat es leider nicht gereicht. Die Ursachen, die in die Insolvenz führten, sind in der Vergangenheit begründet. Die MOSAIC SOFTWARE AG hatte immense Kosten für die Entwicklung und Programmierung von MOSAIC Produkten und Lösungen aufgewendet – ohne damit zu Ergebnissen zu gelangen, die den Angeboten der Wettbewerber überlegen waren oder interessante Preisvorteile boten. Auf dieser Basis lassen sich weder Vertriebsfolge erzielen noch Umsätze generieren.

Ab dem Jahr 2006 erfolgte deshalb eine Neupositionierung des Unternehmens. Das bisherige Geschäftsmodell – kleine bzw. Kleinst-Unternehmen mit ihren Geschäftspartnern zu vernetzen – wurde aufgegeben. Die Wertschöpfung beginnt seitdem einen Schritt früher mit dem Consulting von Unternehmen, beinhaltet das frühere Clearing-Center-Geschäft, heute EDI-Outsourcing, und adressiert unter "Systeme" wieder das früher erfolgreich betriebene Banken- bzw. Industriegeschäft. Im Mittelpunkt der Geschäftsaktivitäten stehen heute expansive und wachstumsstarke Mittelstands- und Großunternehmen sowie die Generierung von größeren Kundenprojekten.

Es fehlten jedoch die Mittel zur weiteren Modernisierung der IT-Infrastruktur, dem gezielten Personalabbau und zur vollständigen Überwindung der Vertrauenskrise im Kundenbereich. Diese Krise wurde unter anderem durch einen Artikel in der Börsenzeitung vom 11.04.2006 hervorgerufen, den unsere Wettbewerber gezielt gegen uns nutzten. Zwar gelang es, die Kundenbeziehungen wieder zu stabilisieren und neue Kunden zu gewinnen, doch der Vertrauens- und Imageverlust der letzten Jahre war zu groß und erwies sich als schweres Hindernis für den Vertrieb.

Der Auftragseingang im Jahr 2007 verlief unter Plan, da sich auch der Entscheidungszyklus bei den Kunden aufgrund sich häufender Übernahmen und Marktkonsolidierungen in den Absatzmärkten verlängerte. Er litt ferner seit dem vierten Quartal 2007 auch unter dem Eindruck der sich abschwächenden Konjunktur.

Bereits im Halbjahres-Finanzbericht 2007 und in meinem mündlichen Bericht anlässlich der Hauptversammlung 2007 habe ich auf die Notwendigkeit eines strategischen Partners für die MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT hingewiesen.

## AN UNSERE AKTIONÄRE

Seit geraumer Zeit haben wir nach einem Partner gesucht und einige Interessenten gewonnen. Nach langen Verhandlungsrunden kristallisierten sich drei konkrete potenzielle Investoren heraus. Neben wichtigen Synergieeffekten ergänzen sich dabei die Zielgruppen und das jeweilige Leistungsangebot in idealer Weise.

Leider führten die Gespräche zwischen den Interessenten und dem Mehrheitsaktionär zu keinem positiven Ergebnis. Es muss daher als umso erfreulicher bewertet werden, dass diese Interessenten nach Stellung des Insolvenzantrags ihre Zusage gegeben haben, die Gespräche mit der MOSAIC SOFTWARE AG fortzusetzen.

In den wieder aufgenommenen Verhandlungen waren die Fortsetzung des Geschäfts der MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT und die Übernahme der Kundenbeziehungen sowie der Mitarbeiter(innen) unser Ziel. Wie berichtet, sind wir mit der Trubiquity GmbH in abschließenden Verhandlungen.

Durch zeitnahe und offene Kommunikation ist es gelungen, weiterhin das Vertrauen unserer Kunden zu behalten. Dadurch weist das Consulting-Geschäft ein gutes Wachstum auf, und auch das Outsourcing-Geschäft ist stabil.

Die Mitarbeiter(innen) arbeiten auch unter den erschwerten Bedingungen motiviert weiter.

Ich danke dem Management sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr bemerkenswertes Engagement und die guten Leistungen im vergangenen Geschäftsjahr. Wir haben gemeinsam unser Bestes gegeben, um die nun eingetretene Situation noch abzuwenden, doch leider kamen wir gegen die Auswirkungen der Vergangenheit nicht an.

Mein ganz besonderer Dank gilt Ihnen als Aktionärinnen und Aktionären für das Vertrauen und die Geduld, die Sie dem Unternehmen in den zurück liegenden Jahren entgegengebracht haben.

Bonn, im Juni 2008



Rolf A. Mugrauer  
CEO

## ORGANE

### AUFSICHTSRAT

■ **Prof. Dr. Axel G. Schmidt**  
Vorsitzender  
778 Aktien im Besitz

■ **Anton Wahl**  
Stellvertretender Vorsitzender

■ **Assem F. Audi**  
Mitglied des Aufsichtsrats  
(seit 19. Juli 2007)  
3.290.000,00 Aktien im Besitz

### VORSTAND

■ **Rolf A. Mugrauer**  
Alleinvorstand

### VERÄNDERUNGEN

■ **Prof. Dr.-Ing. Heinz Thielmann**  
Mitglied des Aufsichtsrats  
(bis 17. Juli 2007)

## CORPORATE GOVERNANCE BERICHT

■ Die für die MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT verpflichtenden Grundsätze für eine verantwortungsvolle, auf Wertschöpfung ausgerichtete Führung und Kontrolle des Unternehmens hat die MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT in der regelmäßig aktualisierten MOSAIC Corporate Governance-Richtlinie dokumentiert. Der vollständige Wortlaut der Richtlinie ist auf der Homepage der Gesellschaft unter [www.mosaic-ag.com](http://www.mosaic-ag.com) dauerhaft zugänglich gemacht. Unter Berücksichtigung der Unternehmensgröße und -struktur wurden einige Anpassungen an die im Deutschen Corporate Governance Kodex (geltende Fassung vom 14. Juni 2007) festgeschriebenen Regeln zur guten Unternehmensführung vorgenommen.

### **Aufsichtsrat und Vorstand**

Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten zum Wohle der Gesellschaft eng zusammen. Ausführliche Informationen darüber sowie zu den Schwerpunkten der Beratungs- und Überwachungstätigkeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2006 enthält der Bericht des Aufsichtsrats (siehe ab Seite 35).

Herr Prof. Dr.-Ing. Heinz Thielmann hat am 13. Juli 2007 sein Aufsichtsratsmandat aus wichtigem Grund niedergelegt. Damit der Aufsichtsrat gemäß § 8 (1) der Satzung der MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT wieder über eine beschlussfähige Stärke von drei Mitgliedern verfügt, wurde deshalb umgehend eine gerichtliche Bestellung veranlasst. Auf den entsprechenden Antrag vom 18. Juli 2007 hin hat das Registergericht Bonn Herrn Assem F. Audi mit Wirkung ab dem 19. Juli 2007 zum Mitglied des Aufsichtsrats der MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT bestellt.

Weitere Angaben zu den Gesellschaftsorganen sowie zur Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat sind im Anhang zum Jahresabschluss auf Seite 30 dargelegt. Wir betrachten diese Angaben als Bestandteil des Corporate Governance Berichts.

### **Rechnungslegung und Abschlussprüfung**

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) wurden beachtet. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2007 hat die ordentliche Hauptversammlung die BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bonn, gewählt. Vor Unterbreitung des Wahlvorschlags hat der Abschlussprüfer eine Unabhängigkeitserklärung abgegeben.

### **Entsprechenserklärung**

Der Aufsichtsrat und der Vorstand der MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT haben einstimmig die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG erneuert und im Dezember 2007 wie folgt beschlossen:

„Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass die MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT den Verhaltensempfehlungen der von der Deutschen Bundesregierung eingesetzten ‚Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex‘ (DCG Kodex) in der Fassung vom 14. Juni 2007 mit folgenden Einschränkungen entspricht und beabsichtigt, auch in Zukunft zu entsprechen:

- „Die elektronische Verfügbarkeit der Einberufungsdokumente zur Hauptversammlung, die Erreichbarkeit des Stimmrechtsvertreters sowie die Verfolgung der Hauptversammlung werden entsprechend in einem der Struktur und Größe des Unternehmens angemessenen Rahmen gewährleistet. (DCG Kodex Ziffer 2.3)
- Angepasst an die Größe und die Struktur der Gesellschaft besteht der Vorstand aus einer Person. In Zukunft kann der Vorstand in einem der Struktur und Größe des Unternehmens angemessenen Rahmen auch aus mehreren Personen bestehen. (DCG Kodex Ziffer 4.2.1)
- Durch den mit Dreiviertelmehrheit gefassten Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 29.08.2006 unterbleibt eine individualisierte Offenlegung der Vorstandsgehälter für die Geschäftsjahre 2006 bis einschließlich 2010. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird weiterhin entsprechend den handelsrechtlichen Regelungen veröffentlicht. Im Zusammenhang mit der Darstellung der Grundzüge des Vergütungssystems für den Vorstand bzw. die Vorstandsmitglieder sowie der konkreten Ausgestaltung des Aktienoptionsplans verweisen wir auf den Konzernanhang im Geschäftsbericht 2006. Die darin in allgemein verständlicher Form erläuterten Grundzüge gelten unverändert fort. Der Konzernanhang bzw. der Geschäftsbericht 2006 ist auf der Internetseite der Gesellschaft ([www.mosaic-ag.com](http://www.mosaic-ag.com)) veröffentlicht. (DCG Kodex Ziffer 4.2.4 und Ziffer 4.2.5)
- Eine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder ist nicht festgelegt. (DCG Kodex Ziffer 5.1.2)
- Die MOSAIC Software AG wird die Wahlen zum Aufsichtsrat auch zukünftig nicht als Einzelwahl durchführen und Kandidatenvorschläge für den Aufsichtsratsvorsitz nicht vor der Wahl veröffentlichen. (DCG Kodex Ziffer 5.4.3 Satz 1 und Satz 3)
- Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten eine feste Vergütung. Der Ausweis der Vergütung im Anhang entspricht den handelsrechtlichen Regelungen. (DCG Kodex Ziffer 5.4.7)
- Der Aufsichtsrat führt jährlich eine Evaluation zur Überprüfung der Effizienz seiner Tätigkeit anhand der in der Literatur genannten und vom KPMG Audit Committee Institute empfohlenen Standards durch und prüft dabei folgende Faktoren: Tätigkeit des Aufsichtsrates, Bewertung des Aufsichtsrates und seiner Tätigkeit sowie Zusammensetzung des Aufsichtsrates. (DCG Kodex Ziffer 5.6)
- Gemäß den Publikationspflichten des Börsensegments General Standard (20. Juli 2005) veröffentlicht die MOSAIC Software AG ihre Informationen über die Gesellschaft in deutscher Sprache. (DCG Kodex Ziffer 6.8).“

Bonn, den 18. Juni 2008

MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT

Der Aufsichtsrat

Der Vorstand

## LAGEBERICHT

### UNTERNEHMENSENTWICKLUNG BIS ZUR STELLUNG DES INSOLVENZANTRAGS

#### HINWEIS ZUM ANTRAG DER GESELLSCHAFT AUF ERÖFFNUNG DES INSOLVENZVERFAHRENS

■ Die Gesellschaft hat durch ihren Vorstand, Herrn Rolf A. Mugrauer, am 10. April 2008 beim Amtsgericht – Insolvenzgericht – Bonn die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über ihr Vermögen wegen Zahlungsunfähigkeit beantragt. Mit Beschluss des Amtsgerichts – Insolvenzgerichts – Bonn vom 10. April 2008 (Aktenzeichen 98 IN 91/08) wurde über das Vermögen der MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT die vorläufige Insolvenzverwaltung angeordnet und Herr Rechtsanwalt/Wirtschaftsprüfer Dr. Christian Frystatzki zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt.

#### INSOLVENZGRUND

■ Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft war vom Zeitpunkt des Börsengangs im Jahr 1999 an negativ, d. h. es konnte zu keinem Zeitpunkt ein die Kosten deckender Umsatz und Ergebnisbeitrag erwirtschaftet werden. Die Gesellschaft konnte ihren Geschäftsbetrieb nur mit Hilfe der durch den Börsengang vereinnahmten Finanzmittel aufrecht halten. Diese Mittel, in einer Größenordnung von rund EUR 30 Millionen, beliefen sich am Tag der Stellung des Insolvenzantrags auf noch einen Betrag von rd. EUR 110.000,00. Bis zu diesem Zeitpunkt bestand die Aussicht auf liquiditätsstärkende neue Geschäftsabschlüsse sowie auf den Zufluss zusätzlicher liquider Mittel durch Investoren. Die mit diversen po-

tenziellen strategischen Partnern, Investoren und mit dem Mehrheitsaktionär geführten Gespräche und Verhandlungen führten jedoch bis zum 09. April 2008 zu keinem Ergebnis.

Die Gesellschaft war deshalb nicht mehr in der Lage, ihre Zahlungsverpflichtungen, vorrangig die laufenden Zahlungen für Personal und Mieten, zu erfüllen. Damit bestand Zahlungsunfähigkeit und somit ein Eröffnungsgrund nach §§ 17 ff. InsO (Insolvenzordnung).

#### VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SCHULDEN

■ Im Hinblick auf den am 10. April 2008 gestellten Insolvenzantrag wurde der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 unter Berücksichtigung des Wegfalls des Fortführungsgrundsatzes (Going-Concern-Prämisse) des § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB aufgestellt.

Im Folgenden sind die Wertansätze der zum Bilanzstichtag vorhandenen Vermögensgegenstände und Schulden unter Berücksichtigung des Wegfalls des Fortführungsgrundsatzes dargestellt. Der Ansatz der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung der Going-Concern-Prämisse (Fortführungswert) wird zu Vergleichszwecken mit aufgeführt. Zur Wertfindung wurden bei der Bewertung der Büroimmobilie Alsdorf sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung Sachverständigengutachten eingeholt.

Immaterielle Vermögensgegenstände repräsentieren ausschließlich erworbene EDV-Software.

Es handelt sich hierbei um alte oder hochspezialisierte Anwenderprogramme, die als nicht verwertbar angesehen werden können. Der unter Zerschlagungsaspekten bewertete Bilanzansatz beträgt EUR 1,00 (Fortführungswert rd. TEUR 42).

Unter der Position Grundstücke und Bauten befinden sich Mietereinbauten in dem Objekt Am Pannacker in Meckenheim. Gemäß Mietvertrag vom 30. September 1998 (Änderung vom 07. Dezember 2006) endet das Mietverhältnis am 31. Dezember 2008 und wurde bereits fristgemäß gekündigt. Bei ordnungsgemäßer Beendigung des Mietverhältnisses hat die Gesellschaft das Recht, die Mietereinbauten zu entfernen oder vom Vermieter Ersatz in Höhe des gemeinen Wertes zu verlangen. Es liegen keine Erkenntnisse vor, die zu einer Abwertung des Bilanzansatzes führen müssen. Daher wird diese Position mit dem Fortführungswert von rd. TEUR 305 bilanziert.

Eigene Grundstücke und Bauten bilden die übrigen unter der Position Grundstücke und Bauten bilanzierten Vermögensgegenstände und repräsentieren die Büroimmobilie in Alsdorf. Trotz intensiver Bemühungen im Vorfeld der Stellung des Insolvenzantrags ist es der Gesellschaft bis zum 09. April 2008 nicht gelungen, das Objekt zu veräußern.

Unter Hinweis auf die Ausführungen im Nachtragsbericht erfolgte die Bewertung in Höhe des am 06. Juni 2008 erfolgten notariellen Kaufabschlusses abzüglich von geschätzten Ver-

kaufs- und Räumungskosten (TEUR 600).

Übriges Sachanlagevermögen existiert in Form von Betriebs- und Geschäftsausstattung. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Büromöbel und IT-Equipment. Aufgrund des Bewertungsgutachtens des Taxators KVO D. Odenthal, Hennef, ergibt sich unter Zerschlagungsaspekten ein Verkehrswert von rd. TEUR 57 (Fortführungswert rd. TEUR 190).

Mit Vertrag vom 10. März 2008 (Notar Dr. W. Schmidt, Bonn, UR-Nr. 419/2008) ist die Beteiligungsgesellschaft Payment Factory GmbH & Co. KG der Gesellschaft angewachsen. Ursache hierfür war der Austritt der Payment Factory Verwaltungs-GmbH als Komplementärin. In diesem Zusammenhang wurden Wertberichtigungen auf die Beteiligungsansätze sowie ein Darlehen unter dem Aspekt der Wertaufhellung in einer Größenordnung von rd. TEUR 46 teilweise rückgängig gemacht.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden lediglich in Höhe der voraussichtlichen Erfüllung der zugrunde liegenden vertraglichen Verpflichtungen aufrechterhalten. Übrige Rechnungsabgrenzungsposten wurden erfolgswirksam aufgelöst.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden lediglich in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme der zugrunde liegenden vertraglichen Verpflichtungen aufrechterhalten. Übrige passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von rd. TEUR 92 wurden als sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

## LAGEBERICHT

### AKTIVITÄTEN IM GESCHÄFTSJAHR 2007

#### KONSOLIDIERUNG WEITER VERFOLGT

■ Der eingeleitete Konsolidierungsprozess wurde im Geschäftsjahr 2007 konsequent fortgeführt einhergehend mit wesentlichen strategischen Entscheidungen. Im Vordergrund stand weiter die Positionierung der Gesellschaft als kundenorientiertes EDI-Outsourcing- und Prozessberatungsunternehmen. Im Berichtsjahr haben wir unser ehemaliges Geschäftsmodell, Kleinstkunden zu gewinnen, um ihnen den elektronischen Zugang zu den Handelsunternehmen zu ermöglichen, auf Basis eines neuen Preismodells auf neue finanzielle Grundlagen gestellt und – wo dies nicht möglich war – Geschäftsbeziehungen aufgegeben. Die Geschäftsaktivitäten wurden auf expansive und wachstumsstarke Mittelstands- und Großunternehmen im Handel und in der Industrie konzentriert sowie auf die Generierung von größeren Kundenprojekten. Damit verbunden sind natürlich lange Entscheidungszyklen. Die Margen sind jedoch attraktiv.

Mit der Einführung unserer neuen Kommunikationsplattform MOSAIC BXS (MOSAIC Business eXchange Server) im ersten Quartal 2007 betraten wir den Markt der Hersteller von Kommunikationsplattformen mit dem Ziel, uns neue Absatzpotenziale bei neuen Zielgruppen zu eröffnen.

Darüber hinaus haben wir uns auf „alte“ Stärken rückbesonnen und die Weichen für den Wiedereinstieg in den Banken- bzw. Financial Services-Bereich, der

früher zu unseren Hauptabnehmern zählte, gestellt.

Zu der neuen klaren Ausrichtung gehörte auch die Fokussierung auf zielführende Allianzen. So hat u. a. die im Januar 2007 geschlossene Partnerschaft mit der AMADEE AG unser Consulting Know-how gestärkt und zu gemeinsamen Projekten mit der KarstadtQuelle-Konzern Einkauf GmbH geführt.

Unsere Kernaktivitäten umfassen heute die drei Geschäftsbereiche bzw. -säulen:

- Consulting
- EDI-Outsourcing
- Systeme

#### LEISTUNGSANGEBOT

##### ■ Consulting

Mit unserem Consulting unterstützen wir die Lieferanten bei der Umsetzung der Anforderungen der Handelsunternehmen. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Prozess-Automatisierung im Handel und in der Industrie hat sich unser Consulting-Geschäft im Berichtsjahr positiv entwickelt. Mit unserem Beratungsansatz konnten wir uns in 2007 bereits gegen etablierte Konkurrenten durchsetzen und arbeiten heute für große Unternehmen. Auch auf dem für die Industrie und deren Zulieferer an Bedeutung gewinnenden Feld der RFID-Technologie (Radio Frequency Identification), mit dem wir uns intensiv beschäftigen, erzielten wir in 2007 erste Erfolge.

##### ■ EDI-Outsourcing

Elektronische Geschäftsvorgänge zuverlässig, schnell und preiswert von A nach B zu übertragen, ist der Kern unseres EDI-Clearing-

bzw. EDI-Outsourcing-Geschäfts. Planmäßig hat sich unser Vertrieb im Berichtsjahr auf transaktionsstarke Abnehmer konzentriert. So konnten wir im Geschäftsbereich EDI-Outsourcing im ersten Halbjahr 2007 wichtige Aufträge von Neukunden im Lebensmitteleinzelhandel und im Textil-Handel gewinnen. Darüber hinaus haben wir die Zusammenarbeit mit einem Bestandskunden im Versandhandel erweitert. Zum Ende des ersten Halbjahres 2007 gelang es uns, den für die MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT bisher größten Transaktionseinzelauftrag zu verbuchen. Mit diesen Aufträgen ging die Steigerung des Transaktionsvolumens im zweiten Halbjahr 2007 einher.

### ■ Systeme

Für Kunden, die ihre Kommunikations-Plattform im eigenen Haus betreiben wollen – dies sind maßgeblich Großunternehmen und der expansive Mittelstand – ist die Bereitstellung solcher Plattformen (Business-Integrations-Modelle) Voraussetzung für die Integration und das Management ihrer eigenen Anwendungen. MOSAIC BXS ermöglicht den Datenaustausch vieler mit vielen und dies nicht nur im EDI-Format, sondern auch in vielen Standard- und in kundenindividuellen Formaten.

Um weitere Absatzpotenziale zu erschließen, wurden im Berichtsjahr bei den Top 40 des Lebensmitteleinzelhandels sowie bei den Top 70 der Konsumgüterindustrie umfangreiche Marketing- und Vertriebsaktivitäten durchgeführt.

Im Financial Service Sektor haben wir im ersten Halbjahr 2007 die Weichen für eine Modernisierung unseres Produktes MOSAIC EDI / MOSAIC EDIFin auf der Basis der neuen Kommunikationsplattform MOSAIC BXS gestellt.

Dies waren positive Ansätze. Eine Weiterführung des System-Geschäfts ist jedoch nur mit einem vertrauenswürdigen strategischen Partner möglich, da großvolumige Investitionen auf der Entscheiderseite auch immer von der Solvenz des Partners auf der Realisierungsseite abhängig sind.

### ENTWICKLUNG VON GESAMTWIRTSCHAFT UND BRANCHE

■ Das deutsche Wirtschaftswachstum hat sich im Geschäftsjahr 2007 wie prognostiziert von real 2,9 auf 2,5 Prozent abgeschwächt. Nach den Angaben des Statistischen Bundesamtes kam der größte Impuls von den Exporten, die um 8,3 Prozent expandierten. Die Binnennachfrage zeigte eine nicht ganz so hohe Dynamik wie im Jahr 2006. Der Rückgang des privaten Konsums um 0,3 Prozent aufgrund von Vorzieheffekten im Rahmen der Mehrwertsteuererhöhung sowie der neu aufkommenden Inflationssorgen wirkte sich auch auf die Branchen der Konsumgüterindustrie aus.

Angesichts der Abkühlung der Weltwirtschaft, die auch den Europaraum erfasst, sowie weiterer belastender Faktoren – hoher Euro-Wechselkurs und verteuerte Rohstoffe – haben die Bankenvolkswirte und Forschungsinstitute ihre Prognosen für 2008 nach unten revidiert. Auch die

## LAGEBERICHT

Bundesregierung hat ihre Wachstumsprognose gesenkt. In ihrem aktuellen Jahreswirtschaftsbericht erwartet die Bundesregierung für 2008 ein Wirtschaftswachstum von 1,7 Prozent.

Der deutsche Markt für ITK ist nach Angaben des BITKOM in 2007 um 2,0 Prozent gewachsen. Zu den Wachstumstreibern zählen insbesondere Software, IT-Services, umweltfreundliche Geräte und Breitbanddienste. Für das laufende Jahr 2008 kündigte BITKOM anlässlich der CeBIT 2008 einen Zuwachs um 1,6 Prozent an. Darüber hinaus setzt sich begleitet von Übernahmen und Fusionen die Konsolidierung im Softwaresektor weiter fort.

Aktuelle Studien und Umfragen zeigen für unsere Kernmärkte Handel und Konsumgüterindustrie, dass es vor allem Großunternehmen und Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten sind, für die E-Business ein zentraler Bestandteil des Geschäftsbetriebes ist. E-Business wird in den kommenden Jahren noch an Bedeutung gewinnen. Insbesondere werden in diesem Kontext folgende Anwendungen hervorgehoben: Management von Lieferantenbeziehungen (SRM), Management von Kundenbeziehungen (CRM), elektronische Auftragsabwicklung, elektronische Rechnungsstellung sowie betriebliche Standardsoftware/ERP. Eine hohe Priorität hat in 2008 der Ausbau der Kommunikation zwischen Handel, Industrie und Verbrauchern aufgrund des steigenden Kostendrucks in der Konsumgüterbranche und des

wachsenden Informationsbedürfnisses der Konsumenten. Über die gesamte Lieferkette müssen Informationen von den Stammdaten über den Warenfluss bis zum Verbraucher lückenlos verfolgbar sein. Um die Lieferkette zu verbessern, sollen technische Vorteile wie der Einsatz der Funktechnologie RFID konsequent genutzt werden.

Ein Kernthema ist weiterhin die Verbesserung und Automatisierung der Geschäftsprozesse mittels elektronischem Datenaustausch. Eine Studie des EHI im Auftrag von GS1 Germany belegt, dass hier noch immer erheblicher Nachholbedarf besteht. Dies betrifft insbesondere die Nutzung weiterer Nachrichten-Typen neben elektronischer Bestellung (ORDER), Rechnung (INVOIC) und Versandnachricht (DESADV) sowie den automatisierten Stammdatenaustausch.

Externe Dienstleister spielen bei den befragten Unternehmen in den Phasen der Konzeption und Implementierung eine wichtige Rolle. Die größten Vorteile beim Einsatz externer Dienstleister sehen die befragten Unternehmen in der Konzentration auf das eigene Kerngeschäft und in der höheren Flexibilität.

## BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTER- NEHMEN (ABHÄNGIGKEITS- BERICHT) UND NAHE STEHENDEN PERSONEN

■ Der Vorstand der MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT hat für das Geschäftsjahr 2007 von der Aufstellung eines Berichtes über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG abgesehen, da kein Abhängigkeitsverhältnis bestand.

Zu nahe stehenden Personen bzw. deren Angehörigen bestehende Geschäftsbeziehungen (u. a. Aufsichtsratsstätigkeit bzw. Mietvertrag) werden zu fremdüblichen Konditionen abgewickelt.

Für die von der Ehefrau des Mehrheitsaktionärs angemieteten Geschäftsräume in Meckenheim beträgt der Mietzins für 2007 TEUR 114 (in 2006: TEUR 136).

## GESCHÄFTSVERLAUF

### ■ Ertragslage

Die Ertragslage reflektiert die Weiterverfolgung des Konsolidierungskurses im Geschäftsjahr 2007 mit dem Ziel, eine profitable Fortführung des Unternehmens sicherzustellen. Wir haben unsere Geschäftsaktivitäten markt- und kundengerecht in den drei Säulen Consulting, EDI-Outsourcing und Systeme abgebildet, unrentable Geschäfte aufgegeben und wieder Projekte größeren Umfangs bearbeitet. Durch die Zusammenführung der Prozesse und Software-Entwicklungen sowie verschiedener Clearing-Center wurden entscheidende Restrukturierungs- und Modernisierungsmaßnahmen umgesetzt, die für das Unternehmen von

existenzieller Bedeutung waren. Dadurch ist es uns gelungen, erhebliche Kosten einzusparen. Trotz dieser Maßnahmen haben wir unser Ziel nicht erreicht. Die Umsatzerlöse lagen im Berichtsjahr unter Plan, da Entscheidungen bei verschiedenen Großprojekten kundenseitig in das laufende Geschäftsjahr verschoben wurden. Auch durch weitere Kosteneinsparungen sowie guten Zuwachs insbesondere im Consulting-Bereich im zweiten Halbjahr 2007 konnten wir dies nicht kompensieren.

Beim Vorjahresvergleich ist zu beachten, dass die Entwicklung der Umsatzerlöse maßgeblich durch die Geschäftsabschlüsse mit einem Großkunden geprägt war und sich für 2007 im außerordentlichen Ergebnis berücksichtigte Auswirkungen aus der Abkehr von der Going-Concern-Prämisse ergeben.

Danach stellt sich die Ertragslage zusammengefasst wie folgt dar:

	2007 TEUR	2006 TEUR
Betriebsergebnis	-2.111	-88
Finanzergebnis	23	17
Sondereinflüsse		
■ Sonstige	-351	-83
■ außerplanmäßige Abschreibung wg. Non-Going-Concern	-276	0
Jahresfehlbetrag	<u>2.715</u>	<u>154</u>

Unter Berücksichtigung von Steuern errechnet sich das Betriebsergebnis aus:

	2007 TEUR	2006 TEUR
Betriebsleistung	2.265	6.175
Aufwendungen für die Betriebsleistung	4.376	6.263
Betriebsergebnis	<u>-2.111</u>	<u>-88</u>

## LAGEBERICHT

Zur Betriebsleistung haben im Einzelnen die folgenden Posten beigetragen:

	2007 TEUR	2006 TEUR
Umsatzerlöse	2.191	5.862
Bestandsveränderung	-10	-32
Sonstige betriebliche Erträge	84	345
<b>Betriebsleistung</b>	<b>2.265</b>	<b>6.175</b>

Die Umsatzerlöse wurden in den folgenden Tätigkeitsbereichen erzielt:

	2007 TEUR	2006 TEUR
Beratung/Dienstleistung	2.049	2.139
Lizenzen	142	3.723
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.191</b>	<b>5.862</b>

Die Aufwendungen für die Betriebsleistung (einschließlich Steuern) setzen sich wie folgt zusammen:

	2007 TEUR	2006 TEUR
Materialaufwand	192	7
Personalaufwand	2.369	4.069
Abschreibungen	242	300
Betriebliche Steuern	4	28
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.569	1.859
<b>Aufwendungen für die Betriebsleistung</b>	<b>4.376</b>	<b>6.263</b>

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen auf:

	2007 TEUR	2006 TEUR
Vertriebsaufwendungen	298	401
Verwaltungsaufwendungen	419	466
Aufwendungen für externe Berater und Dienstleister	273	393
Raumkosten	222	427
Übrige Aufwendungen	357	172
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.569</b>	<b>1.859</b>

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### ■ VERMÖGENS- UND KAPITALBINDUNG

	kurzfristige Vermögensgegenstände/RAP TEUR	langfristige Vermögensgegenstände TEUR	Bilanzsumme TEUR
Aktiva 2006	3.255	1.862	5.117
Aktiva 2007*	1.607	.....	1.607

	kurzfristiges Fremdkapital/RAP TEUR	mittel- und langfristiges Fremdkapital TEUR	Eigenkapital TEUR	Bilanzsumme TEUR
Passiva 2006	1.700	209	3.208	5.117
Passiva 2007*	1.114	.....	493	1.607

\*) Aufgrund des gestellten Insolvenzantrags werden Aktiva und Passiva als kurzfristig angesehen.

Bezüglich der ehemals genutzten Büroimmobilie in Alsdorf bei Aachen hat der Vorstand seit geraumer Zeit nach einem Käufer gesucht, um der MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT auf diesem Weg die dringend benötigte Liquidität zuzuführen. Mit notariellem Kaufvertrag vom 06. Juni 2008 konnte der Verkauf realisiert werden, er steht noch unter der aufschiebenden Bedingung der Zustimmung der Gläubigerversammlung oder eines Gläubigerausschusses. Der Kaufpreis wurde nach Abzug von Verkaufs- und Räumungskosten mit TEUR 600 als Bilanzwert angesetzt.

Das kurzfristig gebundene Vermögen der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Anlagevermögen	997	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	352	606
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	17	0
Liquide Mittel	191	2.533
Sonstige kurzfristige Posten	50	116
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>1.607</b>	<b>3.255</b>

Das Eigenkapital der MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT beläuft sich zum 31. Dezember 2007 auf TEUR 493 nach TEUR 3.208 zum 31. Dezember 2006. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 30,7 Prozent (31. Dezember 2006: 62,7 Prozent). Die Bilanz weist zum 31. Dezember 2007 Fremdkapital in Höhe von TEUR 1.114 aus nach TEUR 1.909 zum 31. Dezember 2006.

Wegen des im April 2008 gestellten Insolvenzantrags weist die Gesellschaft zum 31. Dezember 2007 kein Fremdkapital aus, das mittel- und langfristig zur Verfügung gestellt ist. Zum 31. Dezember 2006 betrug das mittel- und langfristige Fremdkapital TEUR 209 und betraf die Darlehen zur Finanzierung der Büroimmobilie in Alsdorf aus der Verschmelzung der MOSAIC GEVA GMBH. Das gesamte Fremdkapital in Höhe von TEUR 1.114 ist zum 31. Dezember 2007 kurzfristig zur Verfügung gestellt (31. Dezember 2006: TEUR 1.700).

Das Fremdkapital setzt sich insgesamt zusammen aus:

	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Rückstellungen	371	521
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	209	255
Erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	0	598
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	163	186
Übrige Verbindlichkeiten	285	271
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	86	78
<b>Kurzfristig gebundenes Fremdkapital</b>	<b>1.114</b>	<b>1.909</b>

### VORSTANDS- UND AUFSICHTSRATS-VERGÜTUNGEN

■ Bezüglich der Vergütungen für Vorstand und Aufsichtsrat wird auf die Angaben im Anhang verwiesen.

## LAGEBERICHT

### MITARBEITER

■ Zum 31. Dezember 2007 beschäftigte das Unternehmen 32 (31. Dezember 2006: 58) Mitarbeiter/innen. Davon entfielen auf:

	31.12.2007	31.12.2006
Vollzeitbeschäftigte	22	48
Teilzeitbeschäftigte	1	3
Geringfügig Beschäftigte	4	2
Ruhende Arbeitsverhältnisse	5	5

Die Verringerung der Beschäftigtenzahl erfolgte planmäßig. Durch die Personalanpassungen wurde im Zuge der Sanierung und Konsolidierung den veränderten Geschäftsschwerpunkten und der angepassten Organisationsstruktur des Unternehmens Rechnung getragen. Damit einher ging die Schaffung neuer Arbeitsplätze insbesondere im Bereich Consulting.

Darüber hinaus ist die MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT wie andere Unternehmen auch dazu übergegangen, projektbezogen Mitarbeiter/innen mit dem spezifisch erforderlichen Know-how zu beschäftigen.

### BERICHTERSTATTUNG NACH § 289 ABS. 4 HGB

■ Bezüglich der Angaben zum Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetz wird auf die Angaben im Anhang verwiesen.

### ENTSPRECHENSERKLÄRUNG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

■ Der Aufsichtsrat und der Vorstand der MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT haben im Dezember 2007 einstimmig die nachfolgende Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG erneuert und danach den Aktionären auf der Webseite der Gesellschaft unter [www.mosaic-ag.com](http://www.mosaic-ag.com) dauerhaft zugänglich gemacht:

„Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass die MOSAIC SOFTWARE AG den Verhaltensempfehlungen der von der Deutschen Bundesregierung eingesetzten ‚Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex‘ (DCG Kodex) in der Fassung vom 14. Juni 2007 mit folgenden Einschränkungen entspricht und beabsichtigt, auch in Zukunft zu entsprechen:

- Die elektronische Verfügbarkeit der Einberufungsdokumente zur Hauptversammlung, die Erreichbarkeit des Stimmrechtsvertreters sowie die Verfolgung der Hauptversammlung werden entsprechend in einem der Struktur und Größe des Unternehmens angemessenen Rahmen gewährleistet. (DCG Kodex Ziffer 2.3)
- Angepasst an die Größe und die Struktur der Gesellschaft besteht der Vorstand aus einer Person. In Zukunft kann der Vorstand in einem der Struktur und Größe des Unternehmens angemessenen Rahmen auch aus mehreren Personen bestehen. (DCG Kodex Ziffer 4.2.1)
- Durch den mit Dreiviertelmehrheit gefassten Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 29.08.2006 unterbleibt eine individualisierte Of-

fenlegung der Vorstandsgehälter für die Geschäftsjahre 2006 bis einschließlich 2010. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird weiterhin entsprechend den handelsrechtlichen Regelungen veröffentlicht. Im Zusammenhang mit der Darstellung der Grundzüge des Vergütungssystems für den Vorstand bzw. die Vorstandsmitglieder sowie der konkreten Ausgestaltung des Aktienoptionsplans verweisen wir auf den Konzernanhang im Geschäftsbericht 2006. Die darin in allgemein verständlicher Form erläuterten Grundzüge gelten unverändert fort. Der Konzernanhang bzw. der Geschäftsbericht 2006 ist auf der Internetseite der Gesellschaft ([www.mosaic-ag.com](http://www.mosaic-ag.com)) veröffentlicht. (DCG Kodex Ziffer 4.2.4 und Ziffer 4.2.5)

- Eine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder ist nicht festgelegt. (DCG Kodex Ziffer 5.1.2)
- Die MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT wird die Wahlen zum Aufsichtsrat auch zukünftig nicht als Einzelwahl durchführen und Kandidatenvorschläge für den Aufsichtsratsvorsitz nicht vor der Wahl veröffentlichen. (DCG Kodex Ziffer 5.4.3 Satz 1 und Satz 3)
- Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten eine feste Vergütung. Der Ausweis der Vergütung im Anhang entspricht den handelsrechtlichen Regelungen. (DCG Kodex Ziffer 5.4.7)
- Der Aufsichtsrat führt jährlich eine Evaluation zur Überprüfung der Effizienz seiner Tätigkeit anhand der in der Literatur genannten und vom KPMG Audit Committee Institute empfohlenen Standards durch und prüft dabei

folgende Faktoren: Tätigkeit des Aufsichtsrates, Bewertung des Aufsichtsrates und seiner Tätigkeit sowie Zusammensetzung des Aufsichtsrates. (DCG Kodex Ziffer 5.6)

- Gemäß den Publikationspflichten des Börsensegments General Standard (20. Juli 2005) veröffentlicht die MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT ihre Informationen über die Gesellschaft in deutscher Sprache. (DCG Kodex Ziffer 6.8).“

### **RISIKEN UND CHANCEN DER ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG**

■ Am 10. April 2008 hat die Gesellschaft durch deren Vorstand, Herrn Rolf A. Mugrauer, Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wegen Zahlungsunfähigkeit gestellt. Inwieweit die Gesellschaft künftig weitergeführt werden kann, ist derzeit unklar.

Durch die Tatsache der vorläufigen Insolvenzverwaltung und des im Ausblick ausgeführten Umstands, nämlich andauernder Verhandlungen mit einem potenziellen Investor über den Verkauf des Geschäftsbetriebes, können zum gegenwärtigen Zeitpunkt bezüglich Risiken und Chancen keine näheren Angaben erfolgen.

Aufgrund der Abkehr von der Going-Concern-Prämisse ergeben sich zusätzliche Risiken: Der Jahresabschluss und der Lagebericht beinhalten naturgemäß Wertansätze, Angaben und Aussagen, die auf die Zukunft gerichtet sind und auf Annahmen,

## LAGEBERICHT

Erwartungen und Schätzungen beruhen.

Wesentliche Schätzungen wurden in folgenden Bereichen getroffen:

- außerplanmäßige Abschreibungen im Anlagevermögen, soweit künftige Verkaufserlöse noch nicht bekannt waren

Zu Einzelheiten wird auf die Erläuterungen im Anhang, insbesondere zum außerordentlichen Ergebnis, verwiesen.

Die von uns getroffenen Wertansätze, Angaben und Aussagen beruhen auf Umständen, die zum Zeitpunkt der Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht bekannt waren.

Wir halten die zugrunde liegenden Annahmen und Erwartungen für realistisch, können jedoch aufgrund allen Prognosen und Schätzungen immanenten Risiken und Unsicherheiten nicht gewährleisten, dass sich diese auch als richtig erweisen und so eintreten werden.

## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

■ Die Konsolidierung auf eine Produktlinie wurde im Berichtsjahr weiter betrieben.

In 2007 konnten wir bereits das nächste Major-Release unserer Software-Linie vorstellen, das nun unter dem Produktnamen MOSAIC BXS eine eigene integrierte Entwicklungsumgebung zur Konverter-Konfiguration bereitstellt.

Seit der erfolgreichen Umstellung unserer eigenen Clearing-

Center basiert das MOSAIC Produktportfolio vollständig auf JAVA-Technologien.

## NACHTRAGSBERICHT

■ Die auf der letzten Hauptversammlung im August 2007 vorgestellten Maßnahmen zur Krisenüberwindung wurden soweit möglich zügig umgesetzt.

Bis Anfang April 2008 haben wir um bedeutende Großaufträge gekämpft. Die Entscheidungen darüber zogen sich über Monate hin. Maßgeblich beeinflusst von Mergern und Fusionsüberlegungen unserer Kunden blieben diese Aufträge aus bzw. wurden verschoben.

Seit einiger Zeit haben wir sowohl nach einem strategischen Partner und Investor als auch einem Käufer für die ehemals genutzte Büroimmobilie in Alsdorf bei Aachen gesucht, um der MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT die dringend benötigte Liquidität zuzuführen. Am 09. April 2008 stand fest, dass die mit verschiedenen, potenziellen strategischen Partnern und Investoren sowie dem Mehrheitsaktionär geführten Gespräche und Verhandlungen jedoch vorerst gescheitert sind und auch durch ein dringend benötigtes Kundenprojekt kein Mittelzufluss erfolgt. Infolgedessen hat die Gesellschaft durch ihren Vorstand, Herrn Rolf A. Mugrauer, beim Amtsgericht Bonn einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wegen Zahlungsunfähigkeit gestellt. Das Gericht prüft derzeit den Antrag und wird über die Eröffnung des Verfahrens entscheiden. Ein vorläufiger Insolvenzverwalter ist bestellt.

### AUSBLICK

Die Payment Factory Verwaltungs-GmbH ist am 10. März 2008 als Komplementärin der Payment Factory GmbH & Co. KG ausgetreten. Im Zuge dessen ist das Vermögen der Payment Factory GmbH & Co. KG mit Wirkung ab dem 01. März 2008 auf die MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT übergegangen.

Die Gesellschaft hat ihre Veräußerungsaktivitäten für die Büroimmobilie Alsdorf nach Stellung des Insolvenzantrags erfolgreich abschließen können. Am 06. Juni 2008 wurde mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters der Abschluss eines Kaufvertrages über TEUR 657 (netto) inklusive Geschäftsausstattung notariell beurkundet, der noch unter der aufschiebenden Bedingung der Zustimmung der Gläubigerversammlung oder eines Gläubigerausschusses steht.

### AUFTRAGSLAGE

■ Der Auftragsbestand zum 31. Dezember 2007 betrug TEUR 1.243 nach TEUR 1.504 zum 31. Dezember 2006.

Der Auftragseingang verlief im Jahr 2007 unter Plan, da sich der Entscheidungszyklus bei den Kunden aufgrund sich häufender Übernahmen und Marktkonsolidierungen in den Absatzmärkten verlängerte. Er litt ferner seit dem vierten Quartal 2007 auch unter dem Eindruck der sich abschwächenden Konjunktur. Ein weiteres Hemmnis war die sich über Monate hinziehende Suche nach einem Partner.

■ Es bedarf eines leistungsstarken und überzeugenden Partners um unser Geschäft fortzusetzen. Nach Stellung des Insolvenzantrags wurden unter Beteiligung des vorläufigen Insolvenzverwalters die bislang geführten Gespräche mit Investoren fortgesetzt und darüber hinaus Gespräche und Verhandlungen mit neuen Interessenten aufgenommen. Nach einer kurzen Verhandlungsphase kristallisierten sich daraus drei mögliche Partner bzw. Investoren heraus. Am 20. Mai 2008 informierten wir mit einer Ad-hoc-Mitteilung die Öffentlichkeit über das Interesse der Trubiquity GmbH, der deutschen Tochter eines gleichnamigen US-Unternehmens, an der Übernahme des Geschäftsbetriebs der Gesellschaft im Rahmen eines Asset Deals. Während dieser Zeit haben wir durch eine offene Kommunikationspolitik sowohl unsere Kunden als auch die Mitarbeiter/innen kontinuierlich informiert. Dadurch ist es gelungen, unsere Kundenbeziehungen aufrecht zu erhalten. Wir haben seit Stellung des Insolvenzantrags keine nennenswerten Kundenverluste zu verzeichnen.

## LAGEBERICHT

### VERSICHERUNG GEMÄSS § 289 ABS. 1 SATZ 5 HGB

■ Der Vorstand der MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT versichert, dass nach bestem Wissen in diesem Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken im Sinne von § 289 Abs. 1 Satz 5 beschrieben sind.

Bonn, im Juni 2008  
MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT

Rolf A. Mugrauer  
CEO

*Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Überzeugungen der MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT aufbauen. Um diese in die Zukunft gerichteten Aussagen zu identifizieren, werden u. a. Worte wie „schätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“ und „rechnen mit“ verwendet. Auf Grund ihrer Art unterliegen sämtliche vorausschauenden Aussagen Risiken und Unsicherheiten und können nicht garantiert werden. DIE MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren.*

# JAHRESABSCHLUSS

## VOM 01. JANUAR 2007 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2007

### BILANZ

<b>A K T I V A</b>	Stand		Stand	
	31.12.2007		31.12.2006	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
- Computer-Programme und Lizenzen		0		100
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und Bauten	905			1.499
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		961		263
	<u>56</u>			<u>263</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>				
- Anteile an verbundenen Unternehmen		36		0
		<u>997</u>		<u>1.862</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
- unfertige Leistungen		0		10
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	352			606
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	17			0
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>28</u>	397		80
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>				
		191		2.533
		<u>588</u>		<u>3.229</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
		<u>22</u>		<u>26</u>
		<u>1.607</u>		<u>5.117</u>
<b>P A S S I V A</b>				
	Stand		Stand	
	31.12.2007		31.12.2006	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	5.340			5.340
<b>II. Kapitalrücklage</b>	29.480			29.480
<b>III. Gewinnrücklage</b>	51			51
<b>IV. Bilanzverlust</b>	-34.378			-31.663
		493		<u>3.208</u>
<b>B. Rückstellungen</b>				
- sonstige Rückstellungen		371		521
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	209			255
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0			598
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	163			186
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	29			29
5. sonstige Verbindlichkeiten	256			242
davon aus Steuern				
TEUR 45 (i. Vj. : TEUR 192)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit				
TEUR 1 (i. Vj. : TEUR 5)				
		657		<u>1.310</u>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
		<u>86</u>		<u>78</u>
		<u>1.607</u>		<u>5.117</u>

# JAHRESABSCHLUSS

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2007		2006
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		2.191	5.862
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		-10	-32
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>266</u>	<u>553</u>
		2.447	6.383
4. Materialaufwand			
- Aufwendungen für bezogene Leistungen		<u>192</u>	<u>7</u>
		2.255	6.376
5. Personalaufwand			
a) Gehälter	2.088		3.504
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung TEUR 6 (i. Vj.: TEUR 11)	281	<u>2.369</u>	<u>565</u> <u>4.069</u>
6. Abschreibungen			
- auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		619	300
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>1.725</u>	<u>2.150</u>
		-2.458	-143
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35		35
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>12</u>	<u>23</u>	<u>18</u>
10. Fehlbetrag aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-2.435	-126
11. außerordentliche Aufwendungen	276		<u>0</u>
12. außerordentliches Ergebnis		<u>-276</u>	<u>0</u>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	25
14. sonstige Steuern		<u>4</u>	<u>3</u>
15. Jahresfehlbetrag		2.715	154
16. Verlustvortrag		<u>31.663</u>	<u>31.509</u>
17. Bilanzverlust		<u>34.378</u>	<u>31.663</u>

### I. HINWEIS ZUM ANTRAG DER GESELLSCHAFT AUF ERÖFFNUNG DES INSOLVENZVERFAHRENS

■ Die Gesellschaft hat durch deren Vorstand, Herrn Rolf A. Mugrauer, am 10. April 2008 beim Amtsgericht – Insolvenzgericht – Bonn die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über ihr Vermögen wegen Zahlungsunfähigkeit beantragt.

Mit Beschluss des Amtsgerichts – Insolvenzgerichts – Bonn vom 10. April 2008 (Aktenzeichen 98 IN 91/08) wurde über das Vermögen der MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT die vorläufige Insolvenzverwaltung angeordnet und Herr Rechtsanwalt/Wirtschaftsprüfer Dr. Christian Frystatzki zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt.

### II. ALLGEMEINE ANGABEN

■ Aufgrund des am 10. April 2008 gestellten Insolvenzantrags kann die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden der Gesellschaft zum 31. Dezember 2007 nicht mehr unter der Prämisse der Fortführung der Gesellschaft erfolgen. Dies hat zur Folge, dass Bilanzierung und Bewertung zu Zeitwerten unter Zerschlagungs- bzw. Liquidationsgesichtspunkten unter Berücksichtigung des Anschaffungskostenprinzips erfolgen. Die Bewertung der Vermögensgegenstände richtet sich daher im Wesentlichen nach den Verhältnissen des Absatzmarktes; die Schulden werden mit dem Wert angesetzt, der zu ihrer Erfüllung voraussichtlich aufgewendet werden muss.

Durch die Insolvenzverwaltung zu erwartende Kosten werden unter Hinweis auf deren Wertbegründung in 2008 nicht erfasst. Da infolge des weiter laufenden Geschäftsbetriebes keine Verträge außerplanmäßig durch den vorläufigen Insolvenzverwalter gekündigt wurden, sind zum 31. Dezember 2007 keine Schadensersatzansprüche gegenüber der Gesellschaft bilanziell zu berücksichtigen.

Die durch die Durchbrechung des Grundsatzes der Bewertungsstetigkeit verursachte zusätzliche Ergebnisbelastung beträgt TEUR 276 und ist im außerordentlichen Ergebnis ausgewiesen.

Der Jahresabschluss der MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT, Bonn, zum 31. Dezember 2007 wurde ansonsten nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die Vorschriften des AktG wurden beachtet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft hat zum 31. Dezember 2007 aufgrund von Unwesentlichkeit der beiden Tochtergesellschaften für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von der Aufstellung eines Konzernabschlusses nach den IFRS-Rechnungslegungsgrundsätzen abgesehen.

## III. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

■ Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden berücksichtigen nunmehr die Grundsätze des Rechnungslegungsstandards des Instituts der Wirtschaftsprüfer IDW RS HFA 17 (Auswirkungen einer Abkehr von der Going-Concern-Prämisse auf den handelsrechtlichen Jahresabschluss). Dabei wurde der Kenntnisstand bei der endgültigen Abschlussaufstellung am 06. Juni 2008 gewürdigt.

Auf Fremdwährungen lautende Vermögensgegenstände und Schulden sind mit dem Kurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles (Kassakurs) unter Beachtung des Niederstwertprinzips ausgewiesen.

### III.1. ANLAGEVERMÖGEN

■ Immaterielle Vermögensgegenstände repräsentieren ausschließlich erworbene EDV-Software. Es handelt sich hierbei um alte oder hochspezialisierte Anwenderprogramme, die als nicht verwertbar angesehen werden. Der unter Zerschlagungsaspekten bewertete Bilanzansatz beträgt EUR 1,00.

Sachanlagen werden ebenfalls unter Liquidationsaspekten mit den voraussichtlichen Veräußerungserlösen angesetzt. Hierfür wurden Sachverständigengutachten eingeholt.

Außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund der Abkehr von der Going-Concern-Prämisse wurden in einem Umfang von TEUR 276 vorgenommen und im außerordentlichen Ergebnis ausgewiesen. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Einzelwert bis zu je EUR 410,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. In den laufenden Abschreibungen des Geschäftsjahres 2007 sind außerplanmäßige Abschreibungen auf das Objekt in Alsdorf in einem Umfang von TEUR 377 enthalten.

Finanzanlagen, deren Anschaffungskosten aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderungen in den Vorjahren um notwendige Abschreibungen vermindert worden sind, wurden im Umfang zu erwartender Vermögensrückflüsse aufgrund der Anwachsung der Payment Factory GmbH & Co. KG sowie der Auskehrung verbliebenen Vermögens der Payment Factory Verwaltungs-GmbH in 2008 zum Teil wieder zugeschrieben.

### III.2. UMLAUFVERMÖGEN

■ Bewertbare unfertige Leistungen lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. Zweifelhafte Forderungen werden in Höhe des geschätzten Ausfallrisikos einzelwertberichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden in Höhe der voraussichtlichen Erfüllung der zugrunde liegenden vertraglichen Verpflichtungen aufrechterhalten. Übrige aktive Rechnungsabgrenzungsposten, die erfolgswirksam aufzulösen wären, liegen nicht vor.

## III.3. RÜCKSTELLUNGEN

■ Die Rückstellungen berücksichtigen sämtliche erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen aufgrund des im April 2008 gestellten Antrags auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens waren nicht zu bilden, da gegenüber der Gesellschaft keinerlei Schadensersatzansprüche erhoben worden sind.

## III.4. VERBINDLICHKEITEN UND PASSIVE RECHNUNGS- ABGRENZUNGSPOSTEN

■ Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden lediglich in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme der zugrunde liegenden vertraglichen Verpflichtungen aufrecht erhalten. Übrige passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 92 wurden als sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

## IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### IV.1. ANLAGEVERMÖGEN

■ Einzelheiten zur Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens sind im beiliegenden Anlagespiegel dargestellt.

### IV.2. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

■ Es handelt sich ausschließlich um kurzfristige Forderungen.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Darlehensforderungen in Höhe von TEUR 10 enthalten.

### IV.3.A GEZEICHNETES KAPITAL

■ Das Grundkapital ist eingeteilt in 5.340.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien zum rechnerischen Wert von EUR 1,00. Im Besitz von Herrn Assem F. Audi sind 3.290.000 Aktien (61,6 Prozent).

### IV.3.B GENEHMIGTES KAPITAL

■ Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 31. Mai 2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um insgesamt bis zu EUR 2.670.000,00 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender, nennbetragsloser Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen. Der Vorstand entscheidet mit Zustimmung des Aufsichtsrates in den in der Satzung definierten Fällen über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre und über weitere Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen.

### IV.3.C BEDINGTES KAPITAL

■ Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 400.000,00 durch Ausgabe von bis zu 400.000 neuen, auf den Inhaber lautenden, nennbetragslosen Stückaktien bedingt erhöht (bedingtes Kapital). Die bedingte Kapitalerhöhung

## JAHRESABSCHLUSS - ANHANG

dient ausschließlich der ein- oder mehrmaligen Gewährung von insgesamt bis zu 400.000 Bezugsrechten an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft, an Mitglieder der Geschäftsleitungsorgane nachgeordneter verbundener Unternehmen sowie an weitere Führungskräfte und Mitarbeiter der Gesellschaft und nachgeordneter verbundener Unternehmen.

Bisher wurden Rechte für den Bezug von auf den Inhaber lautenden, nennbetragslosen Stückaktien in folgender Höhe gewährt:

---

	<b>Anzahl</b>
<b>Stand am 01.01.2007</b>	93.297
<b>Gewährung im Berichtsjahr</b>	0
<b>Verfall von Bezugsrechten im Berichtsjahr</b>	<u>11.378</u>
<b>Stand am 31.12.2007</b>	<u><u>81.919</u></u>

---

Dem Vorstand waren zum 31. Dezember 2007 keine Bezugsrechte eingeräumt. Im Vorjahr waren 50.000 Bezugsrechte eingeräumt. Diese betrafen das am 14. November 2006 ausgeschiedene Vorstandsmitglied. In diesem Fall hat der Aufsichtsrat von seinem in der gültigen Stock-Options-Vereinbarung vorgesehenen Recht Gebrauch gemacht, den Ausübungszeitraum für diese Bezugsrechte bis zum 30. Juni 2009 zu verlängern.

### IV.3.D ANGABEN ZU § 289 ABS. 4 HGB

#### ■ **Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals**

Bezüglich der Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals wird auf die Ausführungen zum gezeichneten Kapital verwiesen.

#### ■ **Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen**

Es bestehen keine Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen.

#### ■ **Inhaber von Aktien mit Sonderrechten**

Die MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT hat keine Aktien mit Sonderrechten emittiert.

#### ■ **Art der Stimmrechtskontrolle im Falle von Arbeitnehmerbeteiligungen**

Der MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT ist nicht bekannt, ob einzelne Arbeitnehmer Anteile an der Gesellschaft halten und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar selbst ausüben.

#### ■ **Gesetzliche Vorschriften und Satzungsbestimmungen über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und über Satzungsänderungen**

Für die Bestellung und Abberufung gelten §§ 84 und 85 des Aktiengesetzes. Für die Änderungen der Satzung gelten die §§ 133 und 179 des Aktiengesetzes.

### ■ Befugnisse des Vorstands zur Ausgabe und zum Rückkauf von Aktien

Bezüglich der Befugnisse des Vorstands zur Ausgabe von Aktien wird auf die Ausführungen zum genehmigten und bedingten Kapital verwiesen. Ein Vorratsbeschluss der Hauptversammlung zum Rückkauf eigener Aktien besteht nicht.

### ■ Wesentliche Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen

Im Geschäftsjahr lagen keine Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen, vor.

### ■ Entschädigungsvereinbarungen

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen worden sind, lagen im Geschäftsjahr nicht vor.

## IV.3.E MELDUNGEN GEMÄSS §§ 21 FF. WPHG

■ Frau Nadia Audi, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit Datum vom 10. Januar 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT am 08. November 2007 die Schwelle von 3,0 Prozent unterschritten hat und zu diesem Tag 2,81 Prozent (150.000 Stimmrechte) betrug.

## IV.3.F KAPITALRÜCKLAGE

■ Die Kapitalrücklage ist mit TEUR 29.480 gegenüber dem Vorjahr unverändert.

## IV.3.G GEWINNRÜCKLAGE

■ Die Gewinnrücklage ist mit TEUR 51 gegenüber dem Vorjahr unverändert.

## IV.4. RÜCKSTELLUNGEN

	Stand 1.1.2007 TEUR	Inanspruch- nahme TEUR	Auflösung TEUR	Zuführung TEUR	Stand 31.12.2007 TEUR
Urlaubsverpflichtungen	77	77	0	48	48
Berufsgenossenschaft	16	15	1	9	9
Schwerbehindertenaugabe	2	2	0	0	0
Abschlusskosten	55	55	0	60	60
Gewährleistungen	15	0	4	19	30
Ausstehende Rechnungen	11	6	5	12	12
Variable Vergütung	20	8	7	26	31
Aufsichtsratsvergütung	0	0	0	1	1
Kosten Veröffentlichungen	12	3	9	3	3
Rufbereitschaft	5	5	0	0	0
Gehälter	157	119	0	0	38
Grunderwerbsteuer Alsdorf	46	45	1	0	0
Abfindungen	12	12	0	0	0
Rechts- und Beratungskosten / Kündigungen	3	3	0	0	0
Rechts- und Beratungskosten	90	0	0	50	140
	<u>521</u>	<u>350</u>	<u>27</u>	<u>228</u>	<u>372</u>

# JAHRESABSCHLUSS - ANHANG

## IV.5. VERBINDLICHKEITEN

■ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von TEUR 209 durch Grundschulden besichert. Bei Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen teilweise die branchenüblichen Eigentumsvorbehalte.

Sämtliche übrigen Verbindlichkeiten sind unbesichert.

	Gesamt- betrag 31.12.2007 TEUR	Davon mit einer Restlaufzeit			Vorjahr bis 1 Jahr 31.12.2006 TEUR
		bis 1 Jahr TEUR	1 bis 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	209	209	0	0	46
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0	0	598
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	163	163	0	0	186
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	29	29	0	0	29
sonstige Verbindlichkeiten	256	256	0	0	242
	<u>657</u>	<u>657</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>1.101</u>

Sämtliche Verbindlichkeiten werden aufgrund des beantragten Insolvenzverfahrens als kurzfristig eingestuft.

## V. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### V.1. UMSATZERLÖSE

■ Die Umsatzerlöse wurden erbracht:

nach Tätigkeitsbereichen	2007 TEUR	2006 TEUR
Beratung/Dienstleistung	2.049	2.139
Lizenzen	142	3.723
	<u>2.191</u>	<u>5.862</u>

sowie

nach geographischen Merkmalen	2007 TEUR	2006 TEUR
Inland	2.085	5.553
Europäische Union	35	61
Übrige	71	268
	<b>2.191</b>	<b>5.862</b>

## V.2. AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN UND PERIODENFREMDE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

■ Die außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 276 betreffen ausschließlich außerplanmäßige Abschreibungen im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände sowie bei den Sachanlagen aufgrund der Umbewertung in Zerschlagungswerte.

Daneben sind folgende wesentliche periodenfremde Erträge und Aufwendungen angefallen:

	TEUR
Erträge aus der Zuschreibung von Finanzanlagevermögen	36
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	27
Sonstige div. periodenfremde Erträge	63
Aufwendungen aus der Ausbuchung von Forderungen	53
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	377
Periodenfremde Zuführung zu sonstigen Rückstellungen	40

## VI. SONSTIGE ANGABEN

### VI.1. ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN ARBEITNEHMER

■ Es wurden folgende Mitarbeiter beschäftigt:

	2007 31.12.	2007 Durchschnitt	2006 Durchschnitt
Angestellte ohne Vorstand	32	40	66

## VI.2. GESELLSCHAFTSORGANE

### ■ Vorstand des Unternehmens ist bzw. war:

**Rolf A. Mugrauer**, Wiesbaden, Alleinvorstand

### ■ Dem Aufsichtsrat gehören an:

**Prof. Dr. Axel G. Schmidt**, Kasel, Vorsitzender

- Professor für Betriebswirtschaft an der Universität Trier
- Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates der CAESAR Industrial Technologies, S.à.r.l. & Co. KGaA, Frankfurt am Main

**Diplom-Ökonom Anton Wahl**, Büdingen, Stellvertretender Vorsitzender

- Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Zentralgenossenschaft des deutschen Fleischerhandwerks e. G. (ZENTRAG), Frankfurt am Main
- Mitglied des Beirats, Fachausschuss „Gewerbliche Ware“, Genossenschaftsverband, Frankfurt am Main
- Mitglied des Verwaltungsrats BLE (Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung), Frankfurt am Main
- Mitglied des Beirats der IFFA Messe, Frankfurt am Main
- Mitglied des Beirats der Lysell GmbH & Co. KG, Cuxhaven

**Prof. Dr.-Ing. Heinz Thielmann**, Heroldsberg

- Geschäftsführer der Emphasys GmbH, Heroldsberg
- Mitglied des Aufsichtsrats der Utimaco Safeware AG, Oberursel
- Mitglied des Aufsichtsrats der Hessische Lotto-Treuhand GmbH, Wiesbaden
- Mitglied des Aufsichtsrats der Mania Technologie AG, Weilrod
- Vorsitzender des Beirats der MVC Mobile VideoCommunication GmbH, Frankfurt am Main
- Mitglied des Beirats der iteratec GmbH, München-Unterhaching
- Mitglied des Beirats der tsm GmbH, Nürnberg

**Assem F. Audi**, Wachtberg-Pech (mit Wirkung zum 19. Juli 2007)

- Kaufmann

## VI.3. BEZÜGE DER GESELLSCHAFTSORGANE

### ■ Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen im Geschäftsjahr 2007 TEUR 251.

Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder unterteilt sich grundsätzlich in fixe und variable Vergütungsbestandteile. Die variablen Vergütungsbestandteile enthalten sowohl einmalige als auch jährlich wiederkehrende, an den geschäftlichen Erfolg gebundene Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter. Im Jahr 2007 sind bis auf eine einmalige Prämie keine variablen Vergütungen angefallen.

Die Aufsichtsratsentschädigung wird pro Quartal nachträglich gezahlt und beträgt im abgelaufenen Geschäftsjahr 2007 inklusive Kostenerstattungen TEUR 31. Der Aufsichtsrat hat auf die Vergütung seiner Tätigkeit für das 04. Quartal 2007 verzichtet.

#### VI.4. AKTIENBESITZ

■ Mitglieder des Aufsichtsrats der MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT sind im Besitz von Aktien und Bezugsrechten in einem Umfang von mehr als 10,0 Prozent der ausgegebenen Aktien. Herr Assem F. Audi, der mit Wirkung vom 19. Juli 2007 zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt wurde, besitzt 61,6 Prozent der ausgegebenen Aktien.

#### VI.5. ANGABEN ÜBER DAS HONORAR DES ABSCHLUSSPRÜFERS

■ Der für den Abschlussprüfer der Gesellschaft im Sinne des § 319 Abs.1 HGB erfasste Aufwand des Geschäftsjahres 2007 beträgt für:

- die Abschlussprüfung TEUR 35 (Vorjahr: TEUR 35)
- sonstige Bestätigungsleistungen TEUR 24 (Vorjahr: TEUR 0)
- sonstige Beratung / Steuerberatungsleistungen TEUR 9 (Vorjahr: TEUR 26)

#### VI.6. ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

	Betei- ligungs- quote	Letzter aufge- stellter Abschluss	Eigenkapital am 31.12.2007	Jahreser- gebnis 2006
Payment Factory Verwaltungs-GmbH, Meckenheim	100,0%	31.12.2007	TEUR 4	TEUR 2
Payment Factory GmbH & Co. KG, Meckenheim	100,0%	31.12.2007	TEUR 4	TEUR -6

#### VI.7. CORPORATE GOVERNANCE

■ Vorstand und Aufsichtsrat haben die gemäß § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung im Dezember 2007 abgegeben und den Aktionären im Internet unter [www.mosaic-ag.com](http://www.mosaic-ag.com) gleichzeitig öffentlich zugänglich gemacht.

#### VI.8. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

■ Am Bilanzstichtag bestehen bei der Gesellschaft im Wesentlichen Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen, die der vorläufige Insolvenzverwalter aufgrund des fortlaufenden Geschäftsbetriebes bislang nicht gekündigt hat.

Hieraus ergeben sich folgende Verpflichtungen für 2008:

	TEUR
Mietvertrag Räumlichkeiten	114
Leasingverträge	46
Mietvertrag Kopierer	11

Bei Berücksichtigung der vollen Vertragslaufzeit der Leasinggüter ergibt sich eine um TEUR 7 höhere finanzielle Verpflichtung.

# JAHRESABSCHLUSS - ANHANG

## VII. VERSICHERUNG GEMÄSS § 264 ABS. 2 SATZ 3 HGB

■ Der Vorstand der MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT versichert, dass nach bestem Wissen dieser Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild im Sinne von § 264 Abs. 2 Satz 1 vermittelt.

## ANLAGESPIEGEL NACH HGB

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.12.2007	1.1.2007	Zugänge	Kumulierte Abschreibungen		Zuschreibungen	31.12.2007	Buchwerte	
	1.1.2007	Zugänge	Abgänge				Abgänge	außerplanmäßig *)			31.12.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
- Computer-Programme und Lizenzen	985	2	20	967	885	59	20	43	0	967	0	100
	985	2	20	967	885	59	20	43	0	967	0	100
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke und Bauten	2.936	1	21	2.916	1.437	474	0	100	0	2.011	905	1.499
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.806	15	608	2.213	2.543	86	605	133	0	2.157	56	263
	5.742	16	629	5.129	3.980	560	605	233	0	4.168	961	1.762
<b>III. Finanzanlagen</b>												
- Anteile an verbundenen Unternehmen	80	0	0	80	80	0	0	0	-36	44	36	0
	80	0	0	80	80	0	0	0	-36	44	36	0
	6.807	18	649	6.176	4.945	619	625	276	-36	5.179	997	1.862

zu außerplanmäßig \*)

Die in dieser Spalte erfassten außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von TEUR 276 beinhalten ausschließlich Abschreibungen aus der Umbewertung von Fortführungs- zu Zerschlagungswerten aufgrund der Abkehr von der Going-Concern-Prämisse.  
In den laufenden Abschreibungen des Geschäftsjahres 2007 sind außerplanmäßige Abschreibungen auf das Objekt in Alsdorf in einem Umfang von TEUR 377 enthalten.

### BESTÄTIGUNGSVERMERK

■ „Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT, BONN, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

## BESTÄTIGUNGSVERMERK

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht hin. Dort wird unter dem Punkt „Hinweis zum Antrag der Gesellschaft auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens“ ausgeführt, dass die Gesellschaft wegen Zahlungsunfähigkeit am 10. April 2008 den Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt hat. Aus diesem Grunde wurde der Jahresabschluss nicht mehr unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.“

Bonn, den 13. Juni 2008

BDO Deutsche Warentreuhand  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Wirtschaftsprüfer  
(Hanses)



Wirtschaftsprüfer  
(ppa. Brings)

### BERICHT DES AUFSICHTSRATS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 01. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2007

■ Der Aufsichtsrat nahm während des gesamten Berichtsjahrs die ihm nach Gesetz, Satzung und nach den im Rahmen der Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG anerkannten Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance-Kodex obliegenden Aufgaben wahr. Er hat sich eingehend mit der wirtschaftlichen Lage und der Entwicklung der Gesellschaft befasst und anhand mündlicher und schriftlicher Berichte des Vorstands die Geschäftsführung laufend überwacht und beratend unterstützt.

Im Rahmen seiner Überwachungs- und Beratungstätigkeit ließ sich der Aufsichtsrat vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend, sowohl schriftlich als auch mündlich, über die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung der Gesellschaft insgesamt sowie über die Risikosituation, wichtige Geschäftsvorfälle und über alle relevanten Fragen der Unternehmensplanung und -strategie unterrichten.

Im Berichtsjahr fanden vier ordentliche und vier außerordentliche Aufsichtsratssitzungen statt. Über Vorhaben von besonderer Bedeutung wurde der Aufsichtsrat auch zwischen den Sitzungen informiert und, sofern erforderlich, um Zustimmung gebeten. Wenn für Entscheidungen oder Maßnahmen der Geschäftsführung aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Bestimmungen die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, haben die Mitglieder des Aufsichtsrats die Beschlussvorlagen vorab oder in den Sitzungen geprüft und durch schriftliche Stimmabgabe an den Beschlüssen mitgewirkt. Der Aufsichtsrat war stets über alle geschäftlichen Vorgänge detailliert informiert und in Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung unmittelbar eingebunden. Auf diese Weise hat sich der Aufsichtsrat von der ordnungsgemäßen Geschäftsführung überzeugt.

Zwischen den Sitzungen informierte der Vorstand schriftlich und mündlich über wichtige Vorgänge. In regelmäßigen Telefongesprächen wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrats laufend, zum Teil mehrmals pro Woche, über wesentliche Entwicklungen, Geschäftsvorfälle und Entscheidungen in Kenntnis gesetzt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben nach Möglichkeit regelmäßig an den Aufsichtsratssitzungen teilgenommen. Im Falle einer Verhinderung wurden diese Mitglieder soweit möglich telefonisch zugeschaltet bzw. wurden vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats über die mündlichen und schriftlichen Berichte des Vorstands unmittelbar, spätestens in der nächsten Aufsichtsratssitzung, unterrichtet.

## BERICHT DES AUFSICHRATS

### ■ **Schwerpunkte der Beratung**

Zentrale Themen des Aufsichtsrats im Berichtsjahr waren die permanente Beobachtung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft. Im Fokus der Beratungen standen insbesondere die Entwicklung von Erträgen und Liquidität, nachdem der Vorstand am 27. April 2007 nach pflichtgemäßem Ermessen mit einer Ad-hoc-Mitteilung nach § 15 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) den Verbrauch des Grundkapitals zu mehr als der Hälfte gemäß § 92 Abs. 1 Aktiengesetz (AktG) angezeigt hat, sowie die Prüfung von Maßnahmen zur Krisen-Überwindung verbunden mit den Zukunftsperspektiven der Gesellschaft. Das Gremium beobachtete kontinuierlich die möglichen und bestehenden Risiken. Die damit zusammenhängenden Aspekte prüfte der Aufsichtsrat mit aller Gründlichkeit unter Einbeziehung von Stellungnahmen und Gutachten von Rechtsberatern und Wirtschaftsprüfern. Während des gesamten Berichtsjahrs verfolgte und überwachte der Aufsichtsrat die Entwicklung der Geschäfte der Gesellschaft u. a. auf der Basis der Umsatz- und Liquiditäts-Planungen und über Soll-Ist-Vergleiche.

Ebenso umfassend beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit der Änderung der Geschäftsstrategie, die auf expansive und wachstumsstarke Mittelstands- und Großunternehmen im Handel und in der Industrie und auf die Generierung von großen Kundenprojekten ausgerichtet wurde. Zur Gewinnung eines weiteren Geschäftsstandbeins erfolgte die Weichenstellung für den Wiedereinstieg in den Banken- bzw. Financial Services-Bereich, der früher zu den Hauptabnehmern der Gesellschaft zählte.

Ein weiterer Beratungsschwerpunkt war die Absage bzw. Verschiebung der ursprünglich für den 10. Juli 2007 anberaumten Hauptversammlung, da der Vorstand der Gesellschaft sich einem unvorhergesehenen und zugleich unaufschiebbaren medizinischen Eingriff mit anschließender Reha-Maßnahme unterziehen musste. Da die Gesellschaft von einem Alleinvorstand geführt wird, ergab sich hieraus die Konsequenz, dass dem gesetzlichen Auskunftsanspruch der Aktionäre an den Vorstand zum ursprünglich geplanten Termin nicht angemessen Rechnung hätte getragen werden können und daher eine Absage bzw. Verschiebung der Hauptversammlung auf den 21. August 2007 erforderlich wurde.

### ■ **Corporate Governance**

Der Aufsichtsrat hat gemeinsam mit dem Vorstand die MOSAIC Corporate Governance-Richtlinie entsprechend der geltenden Fassung des Deutschen Cor-

porate Governance Kodex vom 14. Juni 2007 fortgeschrieben. Unter Berücksichtigung der Unternehmensgröße und -struktur wurde über einige Ausnahmen von den Empfehlungen entschieden. Vorstand und Aufsichtsrat haben im Dezember 2007 die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung abgegeben. Beide Dokumente wurden auf den Internetseiten der Gesellschaft öffentlich zugänglich gemacht.

In seiner Sitzung am 22. Mai 2007 unterzog sich der Aufsichtsrat seiner jährlichen Evaluation zur Überprüfung der Effizienz seiner Tätigkeit.

### ■ Jahresabschluss, Abschlussprüfung

Entsprechend der in der MOSAIC Corporate Governance-Richtlinie umgesetzten Empfehlungen des Kodex hat sich der Aufsichtsrat vom Abschlussprüfer erklären lassen, dass keine beruflichen, finanziellen oder sonstigen Beziehungen zwischen dem Wirtschaftsprüfer, seinen Organen und dem Prüfungsteam einerseits und der MOSAIC SOFTWARE AG und ihren Organen andererseits bestehen, die Zweifel an der Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers begründen können, und dass der Vorsitzende des Aufsichtsrats über während der Prüfung auftretende mögliche Ausschluss- und Befangenheitsgründe unverzüglich unterrichtet wird bzw. worden wäre, soweit diese nicht beseitigt werden. Die Erklärung des Abschlussprüfers erstreckte sich anforderungsgemäß auch darauf, in welchem Umfang im vorausgegangenen Geschäftsjahr andere Leistungen für die Gesellschaft, insbesondere im Beratungssektor, erbracht wurden bzw. für das folgende Jahr vertraglich vereinbart sind.

Da kein Abhängigkeitsverhältnis bestand, hat der Vorstand der MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT für das Geschäftsjahr 2007 von der Aufstellung eines Berichtes über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG (Abhängigkeitsbericht) abgesehen. Der vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2007 aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht der MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT sind unter Einbeziehung der Buchhaltung von dem durch die Hauptversammlung vom 21. August 2007 gewählten und vom Aufsichtsrat mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragten Abschlussprüfer BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bonn, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Sämtliche Abschlussunterlagen und Prüfungsberichte haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 18. Juni 2008

## BERICHT DES AUFSICHRATS

vorgelegen. Gemeinsam mit dem Vorstand haben die Mitglieder des Aufsichtsrats in dieser Sitzung alle für das Geschäftsjahr 2007 im Zusammenhang mit den vorgenannten Unterlagen auftretenden Fragen eingehend erörtert. Der Abschlussprüfer hat an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats teilgenommen, über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung gestanden.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007 sorgfältig geprüft und den Ergebnissen der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt. Der Aufsichtsrat billigte den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, der damit festgestellt ist. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands im Blick auf den Bilanzverlust an.

### ■ **Veränderung im Aufsichtsrat**

Herr Prof. Dr.-Ing. Heinz Thielmann hat am 13. Juli 2007 sein Aufsichtsratsmandat aus wichtigem Grund niedergelegt. Da die Einladung zur Hauptversammlung am 21. August 2007 am gleichen Tag im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wurde, war es nicht mehr möglich, eine Wahl für dieses vakante Mandat auf die Tagesordnung zu setzen. Damit der Aufsichtsrat gemäß § 8 (1) der Satzung der MOSAIC SOFTWARE AKTIEN-GESELLSCHAFT wieder über eine beschlussfähige Stärke von drei Mitgliedern verfügt, wurde deshalb umgehend eine gerichtliche Bestellung veranlasst. Auf den entsprechenden Antrag vom 18. Juli 2007 hin hat das Registergericht Bonn Herrn Assem F. Audi mit Wirkung ab dem 19. Juli 2007 zum Mitglied des Aufsichtsrats der MOSAIC SOFTWARE AKTIENGESELLSCHAFT bestellt.

Der Aufsichtsrat dankt Herrn Prof. Dr.-Ing. Thielmann für seine Arbeit in Zeiten einer sehr schwierigen Unternehmenssituation.

Insbesondere dankt der Aufsichtsrat allen Geschäftspartnern für ihr Vertrauen, das sie der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2007 entgegengebracht haben.

Ein besonderer Dank gilt dem Management sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihre Leistung im Berichtsjahr. Herrn Mugrauer möchte der Aufsichtsrat an dieser Stelle seine ausdrückliche Anerkennung für sein großes Engagement aussprechen.

Bonn, den 18. Juni 2008  
Der Aufsichtsrat



Prof. Dr. Axel G. Schmidt  
Vorsitzender

■ Dieser Geschäftsbericht ist im Internet als Download-Version unter [www.mosaic-ag.com](http://www.mosaic-ag.com) in der Rubrik „Investor Relations/Publikationen“ verfügbar.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** MOSAIC SOFTWARE AG  
Am Pannacker 3  
D-53340 Meckenheim  
Tel. +49 (0) 22 25 / 882-0  
[info@mosaic-ag.com](mailto:info@mosaic-ag.com)  
[www.mosaic-ag.com](http://www.mosaic-ag.com)

**Kontakt:** Kommunikation  
[ir@mosaic-ag.com](mailto:ir@mosaic-ag.com)

**IR-Infoline:** Tel. +49 (0) 22 25 / 882-111  
Fax: +49 (0) 22 25 / 882-485



**MOSAIC SOFTWARE AG**

Am Pannacker 3 - D-53340 Meckenheim

Tel.: +49 (0) 22 25 / 882-0 - Fax: +49 (0) 22 25 / 882-201 - [info@mosaic-ag.com](mailto:info@mosaic-ag.com) - [www.mosaic-ag.com](http://www.mosaic-ag.com)